

# Mit elf Paten durchs Traineeprogramm

**T-Systems Austria geht beim Recruiting neue Wege und hat sich elf Trainees ins Boot geholt. Die bekommen einen persönlichen Paten und auch einen Mentor zur Seite gestellt und haben bereits die ersten Schritte ins künftige Berufsleben getan. Daneben gibt es zahlreiche Schulungseinheiten, auf dass aus ihnen ein erfolgreiches Vertriebsteam für die expandierende Telekom-Tochter werde.**

Michal Mildner, geboren in Warschau, ist 23 Jahre und weiß, was er (werden) will: „Zielorientiert auf Menschen zugehen, vertrauenswürdig erscheinen und Vertrauen mit Kunden aufbauen“ – mit einem Wort: ein toller Sales Manager werden. Und zwar bei T-Systems Austria, das ihn gemeinsam mit sieben anderen Burschen und drei jungen Mädchen am 1. Juni als Trainee aufgenommen hat.

In 18 Monaten soll er seinen Wunsch – eben ein toller Verkäufer für alle Produkte von T-Systems aus dem Bereich von Informationstechnologie und Telekommunikation zu sein – verwirklicht haben. Bereits am zweiten Tag haben er und seine nunmehrigen Kollegen nicht nur einen Laptop und ein Handy, sondern auch einen Mentor und einen Paten zur Seite gestellt bekommen.



Der Mentor ist sozusagen für die nächsten eineinhalb Jahre sein Boss, dem er auch disziplinar untersteht, den Paten hat er für die nächsten drei Monate, dann wechselt der Trainee in die nächste Abteilung und bekommt einen neuen Paten. Gefunden hat man Mildner und seine zehn Kollegen auf verschiedensten Wegen: Er selbst hatte schon vorher, nachdem er den MBA der Webster-Universität ge-



In 18 Monaten soll der Wunsch der elf Trainees bei T-Systems Austria in Erfüllung gehen: ein tolles Vertriebsteam für alle Produkte der Informationstechnologie und Telekommunikation zu werden.

Foto: Fischer

macht hatte, von der Tochter der Telekom gehört und auf der Karrieremesse der WU im März Kontakt aufgenommen.

Dann, erzählt er, sei es ruckzuck gegangen: ein erstes Interview gleich auf dem Messestand, eine Kontaktaufnahme am nächsten Tag – ein weiteres Interview in einem von T-Systems mitorganisiertem Treff in einem Assessment-Center mit Rollenspielen und dem Lösen von Fallbeispielen

und letztlich die Meldung: „Sie sind im Boot.“ Mit einem Vertrag auf 18 Monate und einem Brutto-Monatsgehalt von 2000 Euro, wobei zehn Prozent variabel sind. Genauso zügig geht auch die Schulung vor sich: erstes Treffen am 2. Juni, Aufteilung in die einzelnen Bereiche, vergangenen Freitag ganztägig Vorstellung des Vertriebsmodells von T-Systems, der Prozessschritte, Instrumente und Hilfsmit-

tel. Am 24. und 25. Juni im Nationalpark Illmitz ein Basic-Sales-Training, ein Monat später am Hafnersee in Kärnten drei Tage effizientes Arbeiten im Team, dann ein Besuch bei der deutschen Konzernmutter mit Vorstellung des Konzerns, seiner Struktur und Organisation. Im Herbst gibt es dann Seminare für Präsentationstechnik für Vertragsgestaltung und Qualitätsmanagement.

Im kommenden Jahr werden die Trainees in das bestgehende Sales-Empowerment-Programm integriert, die Ausbildungsschritte finden gemeinsam mit den bestehenden Mitarbeitern statt, die na-

türlich auch den Segnungen der betrieblichen Fort- und Weiterbildung nicht entraten müssen (oder dürfen).

Das heißt natürlich nicht, dass die elf Trainees die übrige Zeit gebannt ihren Paten über die Schulter schauen und bei einem gelungenen Abschluss applaudieren, sie sind bereits vom ersten Tag an mit eingespannt. Michal Mildner war schon am zweiten Tag bei einer Kundenveranstaltung mit dabei und hatte assistiert, wie er überhaupt dem Ganzen im Beisein einiger Mitarbeiter von T-Systems das Kompliment macht, er fühle sich nach 14 Tagen so, als wäre er schon viel länger dabei. (pest)

## Mentoring als Modell der Frauenförderung

Neuerscheinung liefert Lösungsstrategien aus dem deutschsprachigen Raum

Elke Ziegler

Spätestens seitdem Odysseus in den Trojanischen Krieg zog und seinen Sohn einem Gelehrten namens Mentor anvertraute, gibt es sie: die Mentoren, die auf das berufliche und persönliche Fortkommen der Mentees (Schüler), achten. Über den Umweg der USA setzt sich nun dieses individuelle Betreuungskonzept auch in Europa immer stärker als Teil von Personalführung und Managementpraxis durch.

Welche neuen Wege der Mentoringansatz in der innerbetrieblichen Frauenförderung eröffnet, illustriert das eben erschienene Buch „Frauen in die Chefetagen!“, herausgegeben von den Wissen-

schafterinnen Maria Buchmayr, Gabriella Hauch und Gudrun Salmhofer.

Anhand konkreter Beispiele aus Privatwirtschaft, Politik und Wissenschaft illustrieren sie, wie Mentoring Frauen bei ihrem Aufstieg in Führungspositionen unterstützt. Dass dabei auch das Unternehmen profitiert, belegt etwa das Beispiel der deutschen Fluglinie Lufthansa, wo Mentoring gezielt als Instrument der Führungskräfteentwicklung eingesetzt wird. 42,4 Prozent der Mitarbeiter sind Frauen, aber nur 10,6 Prozent des Managements. Diese Tatsache wollte das Unternehmen ändern und startete 1998 die Initiative „Cross-Mentoring“, an der sich neben der Lufthansa an-



**Maria Buchmayr, Gabriella Hauch, Gudrun Salmhofer:**  
**Frauen in die Chefetagen!?**  
Studienverlag 2003,  
204 Seiten,  
21,- Euro

dere große Konzerne wie die Deutsche Bank oder die Deutsche Telekom beteiligen.

Ausgewählten Mentees standen ein Jahr lang erfahrene Führungskräfte zur Seite und berieten sie alle vier bis sechs Wochen zu Entwicklungsmöglichkeiten.

### Erfolgsmodell

Heute bilanziert Lufthansa positiv: Die Humanressourcen würden optimal genutzt und die Unternehmenskultur durch einen steigenden Frauenanteil im Management verbessert. Das Buch bietet neben Fallbeispielen auch praxisorientierte Anleitungen für Mentoren und Mentees sowie Linksammlungen und Kontaktadressen.

## WISSEN

### Traineeprogramm selbst gestrickt

Das Programm zur Ausbildung der elf Trainees wurde von T-Systems Austria selbst entwickelt, dafür verantwortlich zeichnen Monika Semerad für das Personal Recruiting und Marita Gruber von der Personalentwicklung. T-System Österreich hat sich, so Sales Operation Manager Rudolf Marchl hohe Ziele gesetzt beziehungsweise Vorgaben von der Mutter in Frankfurt/Main bekommen: zweistellig wachsen. In Österreich hat das Unternehmen rund 750 Mitarbeiter

und Standorte in Wien, Linz, Salzburg und Innsbruck. Der Umsatz im Jahr 2002 belief sich auf 175 Millionen Euro. Man hat die Absicht, es mit den Großen wie Siemens oder IBM aufzunehmen. Die Liste der Kunden von T-Systems liest sich wie das Who's who der Wirtschaft in Österreich: Brau Union oder Magna, OMV oder Palfinger. Für Letztere hat man erst vor kurzem einen millionenschweren Auftrag für die Auslagerung der gesamten EDV an Land gezogen.

**Non-Profit-Organisation** im Bereich des Gesundheitswesens in Wien sucht ab sofort  
**MitarbeiterIn mit guten Soft- und Hardwarekenntnissen.**  
Absolvierter Universitätslehrgang (Gesundheit, Informatik oder Statistik) wäre wünschenswert. Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Unterlagen samt Foto an: office@asdi.ac.at.

**Würden auch Sie gerne...**  
haupt- oder nebenberuflich, mit Freude Menschen glücklich machen?  
Serious, herzliche PV bietet lukrativen **Top-Verdienst** durch sicheren, erfolgreichen Einstieg in Ihren Traumberuf u. florierenden Zukunftsmarkt. Singleberatung! (bis € 7.500,- im Monat)  
PartnerParadies, Fon 0676/660 55 27

**Redegewandte(r) Mitarbeiter(in),**  
vorzugsweise mit Marketingfahrung, für **Telefonmarketing** (Werbung von Partnern) von E-Businessunternehmen gesucht. Hervorragende Aufstiegschancen. Fixum + Provision.  
Tel.: 069914600800,  
robert.fritzmann@chello.at

**PFLEGEHOSPIZ KAISERMÜHLEN**  
sucht dringend **DGKS/DGKP**  
Telefon 269 8000-25

**Arbeiten mit PC und Internet!**  
Sehr gute Bezahlung bei freier Zeiteinteilung.  
Infos anfordern unter:  
**www.1step2job.com**

**Tagesheim-Erzieher/in**  
von kathol. Privatschule in Wien ab September gesucht.  
Bewerbung unter Chiffre 14.714 an den Verlag.

## HILL

Als Dienstleistungsunternehmen verfügen wir über einen internationalen Bekanntheitsgrad und beeindrucken durch eine innovative Werbelinie.

### Werbe- und Marketingspezialist/in

Ihr Aufgabenschwerpunkt liegt in der Entwicklung und Umsetzung unserer Dachmarken-Kommunikationsstrategie, inkl. Zielgruppenpositionierungen, in der Kooperation mit Agenturen sowie in Werbewirkungsanalysen. Dabei tragen Sie für Ihren Bereich die Umsatzverantwortung.  
Wir wenden uns an engagierte

Persönlichkeiten mit fundierten Kenntnissen und praktischen Erfahrungen in Marketing und Werbung. Persönlich sollten Sie durch hohe Flexibilität und Teamfähigkeit überzeugen, sowie kreatives, strategisches und konzeptionelles Arbeiten zu Ihren Stärken zählen.  
Wir bieten Ihnen ein dynamisches

Umfeld mit attraktiven Rahmenbedingungen. Wenden Sie sich bitte gleich an unseren Berater:

**HILL Woltron Management Partner, 1030 Wien, Reisnerstraße 61/5, Telefon: 01/798 35 66-20 oder E-mail: bewerbung@hill-woltron.com, Kennnummer: 22.285.**

### UnterstützerIn/AssistentIn des Vereinsvorstandes

Der Verein **People First Steiermark - Selbstvertretung für Menschen mit Lernschwierigkeiten** ([www.peoplefirst.at](http://www.peoplefirst.at)) sucht eine/n NachfolgerIn für seinen derzeitigen Assistenten ab **1. Oktober 2003** (teilzeit).  
Wir suchen eine umsichtige Persönlichkeit, die die Arbeit mit Menschen mit Lernschwierigkeiten kennt und eine Herausforderung im weiteren Aus- und Aufbau der People First Bewegung in der Steiermark sucht. Sie haben Erfahrung in Projektmanagement, sind firm in Finanzplanung und -controlling und sind vertraut mit den neuen Ansätzen in der Behindertenarbeit. Vernetzung, Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit sind für Sie selbstverständlicher Teil der Arbeit in einer Non Profit Organisation.

### Interne Kommunikation u. Assistenz der GF

Im Landesverband der Lebenshilfe Steiermark wird ab **1. November 2003** die o.a. Teilzeitposition nachbesetzt. Wir suchen eine teamfähige, kommunikative Person mit hoher Leistungsbereitschaft. Sie sollen den Spagat zwischen IT-Kenntnissen zur Wartung und weiterem Ausbau des Intranet der Lebenshilfe, pädagogischem „Feeling“ im Support der LeiterInnen der Lebenshilfen in der Steiermark und einer zielorientierten Arbeitstechnik in der Assistenz der Geschäftsführung schaffen. Wir erwarten außerdem praktische Erfahrung in der Moderation von Gruppen und im strateg. Projektmanagement.

### Öffentlichkeitsarbeit

Im Landesverband der Lebenshilfe Steiermark wird ab **1. November 2003** die o.a. Teilzeitposition nachbesetzt. Wir suchen eine teamfähige, kommunikative Person mit hoher Leistungsbereitschaft. Ihre Aufgabe wird u.a. die Chefredaktion der Zeitung „Lebenshilfe“ mit umfassender Verantwortung für gesamte Produktion und weitere Entwicklung sein. Weiters tragen Sie die inhaltliche Verantwortung für die Website der Lebenshilfe Steiermark. Gemeinsam mit der Geschäftsführung werden Sie in Zukunft die Marke Lebenshilfe in der Öffentlichkeit präsentieren und vertreten.

**Für alle 3 Stellen gilt:** Flexibles und eigenverantwortliches Handeln und Fremdsprachenkenntnisse setzen wir voraus. Bei gleicher Qualifikation werden Personen mit Behinderung bevorzugt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis 4. Juli 2003** an:  
**Landesverband der Lebenshilfe Steiermark, z.H. Elke Schlitz, Schießstattgasse 6, 8010 Graz, elke.schlitz@lebenshilfe-stmk.at, www.lebenshilfe-stmk.at**